



Presseinformation

Bad Arolsen, 11.08.2022

CDU-Abgeordnete besuchen Schön Klinik Bad Arolsen

Richtlinie zur Personalausstattung in Psychiatrie und Psychosomatik (PPP-RL) benötigt Anpassungen

Anfang August begrüßte der Klinikgeschäftsführer der Schön Klinik Bad Arolsen, Daniel Roschanski, zwei Mitglieder des Bundestags in der Fachklinik für Psychosomatik. Armin Schwarz, Kreisvorsitzender der CDU Waldeck-Frankenberg, und CDU-Politiker Erwin Rüdell, Mitglied des Gesundheitsausschusses, besuchten die Klinik im Vorfeld des Festumzuges des Arolser Kram- und Viehmarktes. Besprochen wurde der hohe Stellenwert einer umfassenden psychosomatischen Versorgung sowie die seit Anfang 2020 geltende „Richtlinie zur Personalausstattung in Psychiatrie und Psychosomatik“ (PPP-RL).

„Die Richtlinie zur Personalausstattung für psychiatrische und psychosomatische Krankenhäuser, kurz PPP-RL, gilt seit anderthalb Jahren. Sie beschäftigt uns nach wie vor sehr stark, da sie ungünstiger Weise ausschließlich Strukturen aus der Psychiatrie zugrunde legt: Anhand von Minutenwerten wird der Mindestbedarf an ärztlichem, pflegerischem und therapeutischem Personal festgelegt – wobei der pflegerischen Arbeit deutlich mehr Zeit zugeschrieben wird als den therapeutischen Tätigkeiten“, fasst Daniel Roschanski zusammen. „Dies mag für die Psychiatrie gelten, nicht aber für die Psychosomatik“, so Roschanski. Hier stehe nicht die Pflege am Bett im Fokus: „Psychosomatische Patientinnen und Patienten sind mobil statt bettlägerig. Unsere Patientinnen und Patienten behandeln wir deshalb vor allem psychotherapeutisch, um deren Krankheitsausprägungen zu reduzieren, sodass Lebensqualität und selbstständige Alltagsführung zurückgewonnen werden können.“

Ein Ungleichgewicht mit gravierenden Folgen: „Sollte die Richtlinie unverändert



bestehen bleiben, würde das einen massiven Abbau von Betten in der Psychosomatik bedeuten. Um dem entgegenzuwirken, müssten unverhältnismäßig viele Pflegekräfte eingestellt werden, die der Markt weder hergibt noch das Behandlungskonzept in den psychosomatischen Häusern vorsieht. Wir brauchen endlich eigene Vorgaben für die Psychosomatik“, erläutert Roschanski.

„Die Corona-Pandemie hat uns einmal mehr gezeigt, wie wichtig die psychosomatische Versorgung von Patientinnen und Patienten durch alle Altersklassen ist“, betont Erwin Rüddel. „Ich war bis 2021 Vorsitzender des Ausschusses für Gesundheit und habe mit großer Sorge die steigenden Zahlen beispielsweise in den Bereichen Depressionen und Essstörungen beobachtet. Wir müssen dafür sorgen, dass psychosomatische Erkrankungen auch weiterhin bestmöglich behandelt werden können – natürlich mit passendem Personal“, so Rüddel weiter. Sein Kollege Armin Schwarz ergänzt: „Die PPP-RL sieht ab 2024 eine Sanktionierung von Nichteinhaltungen vor – im Fall der geschilderten Psychosomatik-Struktur würden wir das gerne noch einmal zur Diskussion stellen. Wir nehmen nun zahlreiche Anregungen mit nach Berlin und möchten uns dafür einsetzen, dass die Psychosomatik besser als bislang Berücksichtigung findet.“

Über die Schön Klinik Bad Arolsen

Die Schön Klinik Bad Arolsen ist eine der führenden psychosomatischen Fachkliniken in Hessen. Die Klinik deckt das gesamte Spektrum der Psychosomatik ab und bietet Erwachsenen sowie Jugendlichen ab 12 Jahren spezialisierte Therapiekonzepte. Die Behandlungsschwerpunkte umfassen Depressionen, dekompenzierten Tinnitus und Hyperakusis, Posttraumatische Belastungsstörung (PTBS), Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitätssyndrom im Erwachsenenalter (ADHS), Burn-out-Syndrom, Essstörungen sowie weitere Indikationen (z. B. Angst- und Zwangsstörungen sowie Schwindelerkrankungen). Das Behandlungskonzept orientiert sich an integrativ-verhaltensmedizinischen Grundlagen. Die Klinik beschäftigt rund 300 Mitarbeitende.

www.schoen-klinik.de/bad-arolsen

Über die SCHÖN KLINIK

Die Schön Klinik Gruppe ist mit rund 11.300 Mitarbeitenden die größte familiengeführte Klinikgruppe Deutschlands. An derzeit 16 Kliniken sowie 30 ambulanten und tagesklinischen Einrichtungen in Deutschland bzw. Großbritannien werden jährlich rund 300.000 gesetzlich und privat versicherte Patientinnen und Patienten behandelt. Zur Gruppe gehört ebenfalls die führende telemedizinische Online-Klinik MindDoc. Seit der Gründung durch die Familie Schön im Jahr 1985 setzt das Unternehmen auf Qualität und Exzellenz durch Spezialisierung auf die Bereiche Psychosomatik, Orthopädie, Neurologie, Chirurgie, Innere Medizin und Rehabilitation.